[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/5437 vom 27.04.2024]

Objekt:	Intaglio mit Uterus und Schlüssel, 3./4. Jh. n. Chr.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 1085

Beschreibung

Das hochovale Amulett aus Hämatit zeigt auf der Vorderseite einen nahezu runden Uterus. Oben entspringen daraus zwei gewellte Linien, unten an der Öffnung links und rechts je zwei Linien. Darunter ist ein Schlüssel dargestellt. Er ist zweifach gewinkelt, hat am Griff zwei kurze Querstriche und sieben längere Barten. Auf der Rückseite steht eine zweizeilige griechische Inschrift, die um 90° zum Bildfeld gedreht ist. Der dritte Buchstabe ist durch einen Kratzer verunklärt. Das Uterussymbol alleine findet sich häufig auf magischen Gemmen und ist wohl als Liebeszauber zu verstehen, während der mit einem Schlüssel verschlossene Uterus in Richtung sichere Schwangerschaft und Geburt weist. Die Inschrift kommt häufig auf Uterus-Amuletten vor und bezieht sich ebenfalls auf den Schutz der Gebärmutter.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Hämatit
Maße:	H. 1,62 cm, B. 1,35 cm, T. 0,24 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	200-399 n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Georg Ludwig Jüngst (-1736)
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Magie
- Sammlung Guth von Sulz
- Schlüssel
- Schmuck

Literatur

- Wentzel, Hans (1955): Die mittelalterlichen Gemmen in der Stuttgarter Kunstkammer. München, S. 29